

# Deutsche Syntax

## 11. Subjekt und Prädikat

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 17. November 2022.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax>

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

# Überblick

- Verbsemantik und Valenz: semantische Rollen
- Warum ist der Begriff *Subjekt* überflüssig?
- Warum ist der Begriff *Prädikat* problematisch?
- Wieviele Passive gibt es, und welche Verben sind passivierbar?
- Was sind direkte, indirekte und PP-Objekte?
- Und was sind Dativ- und PP-Angaben?
- Valenzänderungen und Valenzerweiterungen
- Gerade wegen der Schwierigkeiten mit der Schulterminologie wird hier heute Wichtiges gelernt!
- Schäfer (2018)

# Relationen?

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- Kategorien

- Wortklasse?
- Numerus
- Tempus
- Komparationsstufe
- Kasus?
- für die jeweilige Einheit definiert

- Relationen

- Subjekt, Objekt (zum Verb)
- Ergänzung/Angabe (zu einem Wort)
- Prädikat (eines Satzes?)
- Attribut (zu einem Nomen)
- zwischen Einheiten definiert
- erfordern oft bestimmte Kategorien

Relationen helfen, syntaktische Strukturen zu dekodieren.

# Übrigens: grammatische Mittel und Bildungssprache

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

## Aus Feilke (2012)

### Leistungen der Bildungssprache

Äußerungsaspekt	Inhaltsaspekt Aussageinformation	
	Sprecher-Strategien	Explizieren
Leistungsbeschreibung		Verdichten
	Leistungsbeschreibung	Sachverhalte und ihre Zusammenhänge für den Leser möglichst nachvollziehbar, d.h. explizit darstellen und fokussieren
Sprachliche Mittel	komplexe Adverbiale, Attribute und Sätze, explizite Konnexion z.B. konditionale und finale Konstruktionen, z.T. mit spezifischen semantischen Effekten, z.B. „während“ als adversativer Konnektor	Sachverhalte, die expliziert und bekannt sind, sprachlich ohne finites Verb ausdrücken und in neue Aussagen integrieren  Nominalisierungen (das Lesen, der Abbau, die Zusammenfassung) Komposita (Meereshöhe) Partizipialattribute (die siedende Flüssigkeit) Präpositionaladverbale (unter Druck, durch Erhitzen)  Funktionsverbgefüge und Nominalisierungsverbgefüge (zum Kochen bringen, zur Diskussion stellen, in Verbindung bringen, in Betracht ziehen, die Frage stellen, zur Frage führen)  Die Mittel beruhen auf grammatischen Prozessen, sind aber größtenteils lexikalisch im bildungssprachlichen Wortschatz verfügbar.

# Übrigens: grammatische Mittel und Bildungssprache

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

## Aus Feilke (2012)

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

### Beziehungaspekt Sprecherabsicht

#### Verallgemeinern

Sachverhalte als unabhängig von persönlichen, zeitlichen und lokalen Situationsbezügen darstellen und als allgemein gültig behaupten

verallgemeinernde (generische) Formen, z. B.  
Verwendung der 3. Person, Vermeidung der 1. und 2. Person, Ausblendung des Handlungsträgers (Deagentivierung, z. B. Passiv-, man-, lassen-Konstruktionen) z. B. es wird gezeigt, dass; man kann zeigen, dass; es lässt sich zeigen, dass; kommt es dazu, dass

generischer Artikelgebrauch, generisches Präsens  
(Die Katze fängt Mäuse)  
generisches Passiv (in X wird Steinsalz abgebaut),

Stützung durch lexikalische Mittel (Modalpartikel: ohne Zweifel, unter allen Umständen etc.) und Textroutinen, z. B. Definieren

#### Diskutieren

Sachverhalte als „Gegenstände“ eines Fachdiskurses vorstellen und Behauptungen als hypothetisch, vorläufig und diskussionswürdig darstellen

Modalverben (kann es dazu kommen, dass)  
Modalisierungen z. B. Konjunktivformen (würde bedeuten dass, hätte zur Folge, dass), konzessive Konstruktionen (z. B. wenn auch, ... so doch; zwar ... aber ...)

Stützung durch lexikalische Mittel und entsprechende Textroutinen; z. B. Konzedieren; konditionale und modale Adjektive und Adverbien bzw. geprägte Adverbiale z. B. unter dieser Voraussetzung, unter diesem Aspekt, bildungssprachliche Sprechaktverben (etw. angeben, behaupten, in Fragestellen, zur Diskussion stellen, in Betracht ziehen, in Zweifel ziehen etc.)

# Übrigens: grammatische Mittel und Bildungssprache

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

## Aus Feilke (2012)

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

### Beziehungsaspekt Sprecherabsicht

#### Verallgemeinern

Sachverhalte als unabhängig von persönlichen, zeitlichen und lokalen Situationsbezügen darstellen und als allgemein gültig behaupten

verallgemeinernde (generische) Formen, z. B.

Verwendung der 3. Person, Vermeidung der 1. und 2. Person, Ausblendung des Handlungsträgers (Deagentivierung, z. B. Passiv-, man-, lassen-Konstruktionen) z. B. es wird gezeigt, dass; man kann zeigen, dass; es lässt sich zeigen, dass; kommt es dazu, dass

generischer Artikelgebrauch, generisches Präsens

(Die Katze fängt Mäuse)

generisches Passiv (in X wird Steinsalz abgebaut),

Stützung durch lexikalische Mittel (Modalpartikel: ohne Zweifel, unter allen Umständen etc.) und Textroutinen, z. B. Definieren

#### Diskutieren

Sachverhalte als „Gegenstände“ eines Fachdiskurses vorstellen und Behauptungen als hypothetisch, vorläufig und diskussionswürdig darstellen

Modalverben (kann es dazu kommen, dass)

Modalisierungen z. B. Konjunktivformen (würde bedeuten dass, hätte zur Folge, dass), konzessive Konstruktionen (z. B. wenn auch, ... so doch; zwar ... aber ...)

Stützung durch lexikalische Mittel und entsprechende Textroutinen; z. B. Konzedieren; konditionale und modale Adjektive und Adverbien bzw. geprägte Adverbiale z. B. unter dieser Voraussetzung, unter diesem Aspekt, bildungssprachliche Sprechaktverben (etw. angeben, behaupten, in Fragestellen, zur Diskussion stellen, in Betracht ziehen, in Zweifel ziehen etc.)

# Übrigens: grammatische Mittel und Bildungssprache

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Aus Feilke (2012)

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

## Beziehungsaspekt Sprecherabsicht

### Verallgemeinern

Sachverhalte als unabhängig von persönlichen, zeitlichen und lokalen Situationsbezügen darstellen und als allgemein gültig behaupten

verallgemeinernde (generische) Formen, z. B.

Verwendung der 3. Person, Vermeidung der 1. und 2. Person, Ausblendung des Handlungsträgers (Deagentivierung, z. B. Passiv-, man-, lassen-Konstruktionen) z. B. es wird gezeigt, dass; man kann zeigen, dass; es lässt sich zeigen, dass; kommt es dazu, dass

generischer Artikelgebrauch, generisches Präsens

(Die Katze fängt Mäuse)

generisches Passiv (in X wird Steinsalz abgebaut),

Stützung durch lexikalische Mittel (Modalpartikel: ohne Zweifel, unter allen Umständen etc.) und Textroutinen, z. B. Definieren

### Diskutieren

Sachverhalte als „Gegenstände“ eines Fachdiskurses vorstellen und Behauptungen als hypothetisch, vorläufig und diskussionswürdig darstellen

Modalverben (kann es dazu kommen, dass)

Modalisierungen z. B. Konjunktivformen (würde bedeuten dass, hätte zur Folge, dass), konzessive Konstruktionen (z. B. wenn auch, ... so doch; zwar ... aber ...)

Stützung durch lexikalische Mittel und entsprechende Textroutinen; z. B. Konzedieren; konditionale und modale Adjektive und Adverbien bzw. geprägte Adverbiale z. B. unter dieser Voraussetzung, unter diesem Aspekt, bildungssprachliche Sprechaktverben (etw. angeben, behaupten, in Fragestellen, zur Diskussion stellen, in Betracht ziehen, in Zweifel ziehen etc.)



# Zugabe: Die Kunst der Beispielwahl

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

Fehlgriffe beim **Passiv** (Gornik 2003, über Klotz 1995):

„Beim Vergleich wird z. B. auch das Passiv thematisiert (*Jetzt wird aber sofort ins Bett gegangen*) und in seiner Wirkung von konkurrierenden Ausdrucksformen abgegrenzt. Sich anschließende Untersuchungen zeigen, dass durchaus nicht immer die sog. Agensverschweigung als Effekt der Passivnutzung entsteht, sondern im Gegenteil das Agens sogar hervorgehoben werden kann (*Von der damaligen Opposition wurden die Wahlen gewonnen.*).“

- Probleme?

- **unpersönliche Passive** sind atypische Passive
- **gewinnen** hat wahrscheinlich keine Agensrolle

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

# Semantische Rollen

- (1) a. **Michelle** kauft einen Rottweiler.  
b. **Der Rottweiler** schläft.  
c. **Der Rottweiler** erfreut Marina.

- semantische Generalisierung über **Käuferin**, **Schläfer**, **Erfreuer**?
- „Das **Subjekt** drückt aus, wer oder was im Satz handelt.“
- Nur die **Käuferin** handelt!
- Verben als Kodierung eines **Situationstyps**
- Situationstypen mit charakteristischen **Mitspielern**
- Handelnde, Betroffene, Veränderte, Emotionen Erfahrende, ...
- „Mitspieler“ im weiteren Sinn, auch Gegenstände, Zeitpunkte usw.
- Gleichsetzung von Rollen mit Kasus: **absoluter Unsinn**

# Agens und Experienter

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- (2) a. Michelle kauft einen Rottweiler.  
b. Der Rottweiler schläft.  
c. Der Rottweiler erfreut Marina.

## ● Rollen in den Beispielen

- Michelle: Handelnde = Agens
- Marina: psychischen Zustand Erfahrende: Experienter
- Rottweiler: andere Rollen, hier nicht weiter analysiert (Rx)

# Rollenzuweisung... und Ergänzungen und Angaben

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- für einen Situationstyp charakteristische Rollen?
- (fast) **immer** z. B.
  - Zeitpunkt
  - Ort
  - Dauer
- **nicht immer** z. B.
  - **Handelnde** (*schlafen, fallen, gefallen, ...*)
  - **psychischen Zustand Erfahrende** (*laufen, reparieren, spinnen, ...*)
  - **Veränderte** (*betrachten, belassen, verkaufe, ...*)
- Auch wenn Kaufen, Fallen usw. Emotionen auslöst:  
Das jeweilige Verb (*kaufen, fallen* usw.) sagt darüber nichts aus!
- **Ergänzung**: gekoppelt an **verbspezifische** Rolle
- **Angabe**: gekoppelt an **verbunspezifische** Rolle
- (nicht) *subklassenspezifische Lizenzierung*

# Das Prinzip der Rollenzuweisung

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- situationsspezifische Rollen: **nur einmal vergebbar**  
= Prinzip der Rollenzuweisung
  - semantische Motivation für:
    - Angaben sind iterierbar,
    - Ergänzungen nicht.
  - und **Koordinationen**?
- (3) **Marina und Michelle** kaufen bei **einer seriösen Züchterin**  
**und ihrer Freundin** einen **Dobermann und einen Rottweiler**.
- semantisch: Summenindividuen o. ä.
  - **Grammatik und Semantik untrennbar, gegenseitig bedingend**

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

**Subjekte**

Expletiva

Prädikate

Vorschau

# Subjekte

# Kernfrage: Brauchen wir den Begriff „Subjekt“?

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

*„In jedem vollständigen Satz wird das Prädikat durch das Subjekt ergänzt. Das Subjekt nennt die Person oder die Sache, von der das Geschehen ausgeht, oder zu der ein Zustand gehört.“*

(Mein Übungsbuch: Grammatik Deutsch im Griff 5./6. Klasse, Klett 2018, S. 93)

- Na, was sagen wir denn dazu?
  - Wetter-Verben?
  - Passivsätze?
  - Subjektsätze?
  - ...um nur einige der wichtigsten Probleme zu nennen.



# Potentielle Subjekte: Wo wollen wir denn hin?

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- (4)
- a. [Frau Brüggelolte] backt einen Kuchen.
  - b. \* Backt einen Kuchen.
  - c. [Herr Uhl] raucht.
  - d. \* Raucht.
  - e. [Es] regnet.
  - f. \* Regnet.
  - g. [Dass Herr Oelschlägel jeden Tag staubsaugt], nervt Herrn Uhl.
  - h. \* Nervt Herrn Uhl.
  - i. [Zu Fuß den Fahrstuhl zu überholen], machte mir als Kind Spaß.
  - j. \* Machte mir als Kind Spaß.
  - k. Es friert mich.
  - l. Mich friert. Ups!

Was ist diesen **regierten obligatorischen Ergänzungen** gemein?

# Subjekte = verbregierte kongruierende Nominative

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- Was wird denn so alles „Subjekt“ genannt?
  - **regierte Nominative**
  - **die mit dem Verb kongruieren**
  - oder **Nebensätze** an der Stelle solcher Nominative
  - Achtung: Nebensätze haben keine Kongruenzmerkmale und keinen Kasus! Subjektsätze sind nicht 3. *Person Nominativ*.
- **Das wars. Nichts mit „Satzgegenstand“, „Handelnde“ usw.**
- Brauchen wir den Begriff dann?
  - **eigentlich überflüssig**
  - ...aber ganz praktisch als Abkürzung

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

**Expletiva**

Prädikate

Vorschau

# Expletiva

# Es ist nicht, was es scheint.

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- (5)
- a. **Es** öffnet die Tür.
  - b. **Es** regt mich auf, dass die Politik schon wieder versagt.
  - c. **Es** öffnet ein Kind die Tür.
  - d. **Es** wird jetzt gearbeitet.
  - e. **Es** friert mich.
  - f. **Es** regnet in Strömen.

- Ersetzbar durch Vollpronomen (z. B. *dieses*)?
- **Subjektpronomen**

# Es ist nicht, was es scheint.

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- (6) a. Es öffnet die Tür.  
b. Es regt mich auf, dass die Politik schon wieder versagt.  
c. Es öffnet ein Kind die Tür.  
d. Es wird jetzt gearbeitet.  
e. Es friert mich.  
f. Es regnet in Strömen.

- Tritt auf mit und korreliert mit Subjektsatz?
- Korrelat

# Es ist nicht, was es scheint.

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- (7)
- a. Es öffnet die Tür.
  - b. Es regt mich auf, dass die Politik schon wieder versagt.
  - c. Es öffnet ein Kind die Tür.
  - d. Es wird jetzt gearbeitet.
  - e. Es friert mich.
  - f. Es regnet in Strömen.

- Immer in Satz-Erst-Position (*Vorfeld*)?
- ...und immer weglassbar
- positionales Es oder Vorfeld-Es
- reiner Vorfeld-Füller

# Es ist nicht, was es scheint.

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

- (8)
- a. Es öffnet die Tür.
  - b. Es regt mich auf, dass die Politik schon wieder versagt.
  - c. Es öffnet ein Kind die Tür.
  - d. Es wird jetzt gearbeitet.
  - e. **Es** friert mich.
  - f. **Es** regnet in Strömen.
- Optional?
  - Ja: **fakultative Ergänzung bei Experiencer-Verben**
  - Nein: **obligatorische Ergänzung bei Wetter-Verben**
  - Achtung: Die Ergänzung ist hier absolut festgelegt auf es!
  - Es wird nicht nur der Kasus oder die PP-Form regiert.

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

**Prädikate**

Vorschau

# Prädikate



# „Satzprädikat“?

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

*„Jeder vollständige Satz besitzt (sic!) ein Prädikat. Es drückt aus, was im Satz geschieht oder ist. Das Prädikat ist der wichtigste Bestandteil eines Satzes. Von ihm hängen die anderen Bausteine des Satzes ab. [...] Das Prädikat ist immer eine konjugierte Verbform.“*

(Mein Übungsbuch: Grammatik Deutsch im Griff 5./6. Klasse, Klett 2018, S. 90)

- Unterschied zwischen *Prädikat* und *finite Verb*?
- analytische Verbformen (*geklebt haben durfte*)?
- „was geschieht oder ist“? – *Chloë spielt Tennis*.
- OK, vielleicht ohne Subjekt? – *spielt Tennis*.
- *Prädikat* ist ein **semantischer Begriff** (s. *Prädikatenlogik*)...
- ...der **in der Schulgrammatik nichts zu suchen hat**.

## Andere *prädikative* Konstituenten außer dem *Satzprädikat*?

- (9) a. Stig wird [gesund].  
b. Stig bleibt [ein Arzt].  
c. Stig ist, [wie er ist].  
d. Stig ist [in Kopenhagen].
- **Prädikativergänzung** bei Kopulaverben
  - besser **nicht Prädikatsnomen** (s. w-Satz und PP)
  - Nominative (*ein Arzt*): keine Kongruenz

Sind das „Adverben“ oder „Adverbiale“...oder was?

- (10) a. Er fischt den Teich [leer]. → Der Teich wird [leer].  
b. Sie färbt den Pullover [grün]. → Der Pullover wird [grün].  
c. Er stampft die Äpfel [zu Brei]. → Die Äpfel werden [zu Brei].

- Als „[NP] ist/wird [Kopula].“ formulierbar?
- Ja! Ähnlichkeit zu Prädikativergänzungen bei Kopulaverben.
- „Resultativprädikate“?...Meinethalber.
- keine einfachen Angaben wegen **Valenzänderung**
- also **keine** „Adverben“, „adverbiale Bestimmungen“ usw.

# „Prädikativergänzungen“?

Sind das „Prädikative“ oder gar „Prädikatsnomina“?

- (11) a. Ich halte den Begriff [für unnütz].  
→ \*Der Begriff ist/wird [für unnütz].
- b. Sie gelten bei mir [als Langweiler].  
→ \*Sie sind/werden [als Langweiler].
- c. Das Eis schmeckt [toll]. → \*Das Eis ist/wird [toll].

- Funktioniert der Kopula-Test?
- **Nein! Keine Ähnlichkeit zur Kopulativ-Ergänzung.**
- **Form vom Verb vorgegeben**, also:
  - *für*-PP-Ergänzung (*halten*)
  - *als*-PP(?) -Ergänzung (*gelten*)
  - Adjektiv-Ergänzung (*schmecken*...)(Oder Angabe? Siehe evtl. Vertiefung 2.2, S. 46.)

Deutsche  
Syntax

Roland  
Schäfer

Überblick

Semantische  
Rollen

Subjekte

Expletiva

Prädikate

Vorschau

Vorschau

- Feilke, Helmut. 2012. Bildungssprachliche Kompetenzen fördern und entwickeln. *Praxis Deutsch* 233, 4–18.
- Gornik, Hildegard. 2003. Methoden des Grammatikunterrichts. In Ursula Bredel, Hartmut Günther, Peter Klotz, Jakob Ossner & Gesa Siebert-Ott (Hrsg.), *Didaktik der deutschen Sprache*, Bd. 2, 814–829. Paderborn etc.: Schöningh.
- Klotz, Peter. 1995. Sprachliches Handeln und grammatisches Wissen. *Deutschunterricht* 47(4), 3–13.
- Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

## Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer  
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Fürstengraben 30  
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>  
[roland.schaefer@uni-jena.de](mailto:roland.schaefer@uni-jena.de)

## Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.